HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

„Bildnerisches und darstellendes Gestalten bietet eine Möglichkeit, sich spielerisch bislang unbekannten Themen zu nähern… Ungewohnte Wege der Vermittlung können beim ästhetischen Lernen zu Offenheit und Neugier führen.“
(Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan, S.72)

Ausschreibung (Einsendeschluss: 17.01.2020)

KIKI - Kinder & Kino & der BEP:
Stärkung von Teilhabe für Kinder und Eltern durch kulturelle (Film-)Bildung auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP)

Ein Projekt des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.,
gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)

Projektidee und Ziele

Gemeinsam mit unseren Kindern leben wir in einer Welt, in der bewegte Bilder allgegenwärtig sind. Filme bereichern das Leben der Kinder – auch in der Kita: sie regen sie an, mit Licht und Schatten, mit Farben und Formen zu experimentieren, Geschichten zu erfinden und zu erzählen, eigene kreative Ausdrucksformen für ihre Ideen zu finden und sich neuen Welten unvoreingenommen zu nähern. Sie sind inklusiv und niederschwellig. Sie reichen von der Vergangenheit bis ins Heute und sie verbinden alle Künste. Und beim Besuch von Kino (und womöglich einem Museum mit Exponaten der Filmgeschichte wie Laterna Magica oder Lebensrad) erweitert sich der Aktionsradius der Kinder und sie erobern unsere kulturellen Institutionen. Seit 2013 haben das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und seine Partnerkita Grüne Soße des Sozialpädagogischen Vereins zur familienergänzenden Erziehung e.V. (SozPäd e.V.) die Erfahrung gemacht, wie wertvoll es ist, Film in alle Bildungsprozesse der Kinder bis hin zur Gestaltung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern einzubeziehen. Diese Erfahrung soll nun für die Weiterentwicklung von kitabezogenen Filmbildungsformaten und ihrer hessenweiten Verbreitung dienen.

Das Projekt KIKI verfolgt das Ziel, Kindertageseinrichtungen bei der Umsetzung von Maßnahmen für den Bereich frühkindliche kulturelle Bildung unter Einbeziehung der Fortbildungsstrukturen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans zu unterstützen. Der Fokus des Projektes liegt auf der Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte, auf der Entwicklung konkreter individueller Handlungskonzepte, um frühkindliche Bildungsprozesse in der Beschäftigung mit der Kunstform Film in den teilnehmenden Kitas zu stärken und auf dem Aufbau von Bildungspartnerschaften mit den regionalen Kinos sowie auf der Einbeziehung der Eltern.

Die teilnehmenden Kitas entdecken das Kino als niederschwelligen und inklusiven Kulturort und erarbeiten Möglichkeiten, die Kunstform Film – insbesondere den Experimentalfilm - mit den Kindern und ihren Familien zu erleben. Dieser ist gerade für Kinder ab vier Jahren bestens geeignet, da er häufig

mit Farben und Formen spielt, und das (bewegte) Bild auf besondere Weise mit Ton und Musik verknüpft - also alle Künste verbindet! Praxisorientiert wird im Projekt erarbeitet, wie sich Kinder in der Kita neben Büchern auch mit Fotoapparaten und Tablets (z.B. zum Erstellen von Trickfilmen) beschäftigen können und wie sie historische Medien wie die Laterna Magica, eine Camera Obscura oder ein Zoetrop, aber auch den Ort Kino vor und hinter der Kulisse kennenlernen und wie sie sich kreativ und selbstbestimmt vielfältige Aspekte rund um das Medium Film aneignen können. So erwerben sie Medienkompetenz und erweitern ihre (sprachliche) Ausdrucksfähigkeit. Diese Möglichkeit ist inklusiv, sie nimmt alle Kinder mit, unabhängig von der Ausprägung ihrer Kompetenzen.

Im Rahmen des Modellvorhabens „Kinder & Kino & der BEP“ sucht das DFF gemeinsam mit dem HMSI in Hessen Kindertageeinrichtungen, die am Projekt teilnehmen möchten. Kindertageseinrichtungen, die Interesse haben, Ideen zur Stärkung ihrer Kinder und ihrer Erziehungspartnerschaften mit Eltern durch kulturelle Bildung zu erarbeiten sowie sich mit ihrem regionalen Kulturort Kino zu vernetzen, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Das DFF begleitet die Standorte zwei Jahre lang dabei, ko-konstruktiv Strategien und Konzepte kultureller Bildung mit dem Schwerpunkt Film (weiter) zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist, eine neue Fortbildung auf der Grundlage des BEP zur frühkindlichen ästhetischen Bildung zu konzipieren, die im Anschluss hessenweit Kitas zur Verfügung steht und diesen die BEP-Qualifizierung ermöglicht.

Worum geht es im Projekt?

Das Projekt…

- begleitet und fördert **3 hessische Kindertageseinrichtungen** dabei individuelle Konzepte und Handlungsansätze für **kulturelle Teilhabe und ästhetische Bildung mit Schwerpunkt Film und Bewegtbild** zu entwickeln und umzusetzen
- unterstützt **soziale Chancengleichheit** und Stärkung der **Kinderrechte auf Bildung und Teilhabe**, macht **Kulturorte** niedrigschwellig für Familien zugänglich und stärkt die teilnehmenden Kinder hinsichtlich **Selbstwirksamkeit, demokratischem Handeln, Resilienz, Toleranz** sowie **Kommunikations- und Ausdrucksmöglichkeiten**
- basiert auf dem **hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)** und läuft über drei Jahre: **ab Januar 2020 bis Oktober 2022**
- verbindet die **Expertise von pädagogischen Fachkräften** (SozPäd e.V.) **und Filmvermittler/innen** (DFF): die Fortbildungstage werden in interdisziplinären Teams durchgeführt
- wird vom **Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) gefördert** und vom DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum umgesetzt. Das Projekt wird von einer Steuerungsgruppe unterstützt, um die Kindertageseinrichtungen bestmöglich in der Projektumsetzungsphase zu begleiten und die Zwischenergebnisse zu evaluieren

Welches Angebot erhalten die Kitas?

BEP-Qualifizierung: Im Zeitraum von zwei Jahren nehmen die Kitas an insgesamt je drei Fortbildungs- und drei Vertiefungstagen teil und besuchen mit den Kindern zusätzlich drei Mal das beteiligte, regionale Partnerkino. An den Fortbildungstagen werden in einem theoretischen und praktischen

Wissenserwerb die relevanten Inhalte zur ästhetischen Filmbildung vermittelt. Vertiefungsmodule im Team, zwischen Fachkräften und Eltern und schließlich in der Konstellation Fachkräfte und Familien dienen dem Praxistransfer. Vor allem an den Fortbildungstagen 2 und 3 werden die Erfahrungen aus den Vertiefungsmodulen sowie aus den ko-konstruktiven Prozessen aus dem Kita-Alltag und aus den Kinobesuchen miteinander verknüpft und reflektiert.

Die Fortbildungen werden von Fachkräften mit Filmbildungsexpertise und anerkanntem BEP-Fachwissen durchgeführt.

Bereicherung des Kita-Alltags: Die Beschäftigung mit Film in einer Kindertagesstätte überrascht in Zeiten omnipräsenter Bewegtbilder vielleicht zunächst. Film als Kunstform in einem ko-konstruktiven Prozess mit Kindern und ihren Familien zu entdecken, bereichert jedoch den Kitaalltag um eine vielseitige Kunstform und gibt neue Impulse zur Gestaltung der alltäglichen Bildungsprozesse mit den Kindern.

Nachhaltigkeit: Im Laufe des Projektes erhalten die pädagogischen Fachkräfte eine Fülle an Anregungen, Methoden und praktisches Handwerkszeug, nachhaltig und ganzheitlich den Kita-Alltag zum Thema Film zu gestalten und Bildungsprozesse damit zu stärken.

Netzwerk: Zu Beginn und Abschluss des Projektes sind alle beteiligten Kitas und ihre Partnerkinos nach Frankfurt ans DFF eingeladen, um sich im Rahmen eines eintägigen Netzwerktreffens kennenzulernen und sich miteinander über erste Impulse der kulturellen Bildung mit Schwerpunkt Film auszutauschen. Zur Abschlussveranstaltung des Projektes kommen die Projektbeteiligten wieder im DFF zusammen, um ihre Erfahrungen aus der Praxis miteinander zu teilen. Daraus soll ein hessenweites Netzwerk aus Kitas entstehen, die ihre Bildungsziele auch mittels ästhetischer Filmbildung verfolgen.

HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Wer kann sich bewerben?

Alle Kindertageseinrichtungen in Hessen, die …

- sich im Team zu relevanten Themen der kulturellen Teilhabe auf der Grundlage des BEP qualifizieren und an ihrer eigenen pädagogischen Haltung arbeiten wollen
- sich mit ihrem Team ab Frühjahr 2020 bis August 2022 engagiert an drei Fortbildungstagen, drei Vertiefungstagen und drei Kinobesuchen einbringen und sich aktiv an der Evaluation der Ergebnisse beteiligen
- für die Projektlaufzeit ein bis zwei Ansprechpartner/innen für das DFF für die Aktivitäten im Projekt und die Teilnahme an projektbezogenen Veranstaltungen wie z. B. Netzwerktreffen benennen. Diese Personen steuern die Aktivitäten im Rahmen des Projekts im Team vor Ort
- ihren individuellen Weg, unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen vor Ort, hin zu einer Kita mit Schwerpunkt kulturelle Teilhabe und ästhetische (Film-)Bildung (weiter)entwickeln möchten. Dabei können die Standorte eigene Themen und Akzente setzen und an diesen im Laufe des Projekts arbeiten
- sich für eine nachhaltige Kooperation mit einem regionalen Kino einsetzen **(das DFF, Susanne Brauer, Tel. 069 961 220 312 oder brauer@dff.film berät und unterstützt bei Suche und Ansprache eines passenden Kinos)** oder eine bereits vorhandene Kooperation intensivieren und im Projektzeitraum mehrfach mit den Kita-Kindern den Kulturort besuchen. Im Idealfall bewerben sie sich gemeinsam mit diesem regionalen Partnerkino für die Teilnahme am Projekt (dies ist **keine** zwingende Voraussetzung für eine Bewerbung)
- Eltern aktiv in den Prozess einbeziehen
- die Teilnahme im Projekt mit allen relevanten Instanzen und dem Träger absprechen
- am ganztägigen Auftakttreffen mit Projektwerkstatt am 25.03.2020 im DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt am Main teilnehmen: im Idealfall eine/n Vertreter/in des Trägers, Kita-Leitung sowie Teammitglieder
- vertrauensvoll und kooperativ mit dem DFF in der Projektdurchführung und bei der Evaluation zusammenarbeiten und die gewonnenen Erfahrungen zur Weiterentwicklung des Fortbildungsformates und für andere Kitas zur Verfügung stellen
- die Erstellung und Nutzung von Foto- und Videomaterial für Dokumentation und für anschließende Fortbildungszwecke unter Berücksichtigung der Datenschutzverordnung ermöglichen

Voraussetzung ist das Einverständnis des Trägers zur Teilnahme am Projekt.

Das Projekt ist auf der fachlichen Grundlage des BEP konzipiert und als Fortbildung zum Bildungs- und Erziehungsplan im Sinne der Qualitätspauschalen für Fach- und Lehrkräfte nach § 32 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 HKJGB anerkannt.

HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann füllen Sie bitte die beigefügte **Interessensbekundung** aus und senden Sie diese per Post, E-Mail oder Fax bis **zum 17.01.2020** an uns zurück.

Bei Fragen zum Projekt und für Unterstützung bei der Ansprache eines geeigneten Partnerkinos in Ihrer Nähe kontaktieren Sie uns bitte: wir helfen Ihnen gern!

DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Filmbildung und -vermittlung
Susanne Brauer / Hannah Schreier
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Mail

Telefon: 069 961 220 312
Fax: 069 961 220 579
E-Mail: brauer@dff.film /
schreier@dff.film
www.dff.film

HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Interessensbekundung (Einsendeschluss 17.01.2020)

für das Projekt „KIKI - Kinder & Kino & der BEP:
Stärkung von Teilhabe für Kinder und Eltern durch kulturelle (Film-)Bildung
auf der Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP)
für Kinder von 0 bis 10 Jahren“

Bitte senden Sie die ausgefüllte Interessensbekundung bis zum 17.01.2020 per Post (Poststempel), E-Mail oder Fax an uns zurück:

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V., Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main oder E-Mail: brauer@dff.film oder Fax: 069-961 220 579

Einrichtung (Kita):	**Landkreis:**
Träger:	**Ansprechpartner / -in:**
Tel:	**E-Mail:**
Straße:	**PLZ / Ort:**

Zuständige Fachberatung:

Informationen zu Ihrer Einrichtung

Wie viele Kinder betreuen Sie in Ihrer Einrichtung?	
Wie hoch ist die Anzahl der beitragsbefreiten Kinder (nach § 10 der Verordnung für Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) in Ihrer Einrichtung?	
Wie hoch ist die Quote der Kinder mit Migrationsgeschichte?	
Wie hoch ist die Anzahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf in Ihrer Einrichtung?	
Wie ist der Personalschlüssel in Ihrer Einrichtung?	
Haben Sie bereits an Fortbildungen zum BEP teilgenommen?	Nein Ja
Wenn ja, an welchen?	
Weitere Erfahrungen mit dem BEP?:	
Wir bewerben uns gemeinsam mit einem Partnerkino (falls ja, füllen Sie bitte auch die Kontaktinformationen des Kinos am Ende des Bogens aus)	Nein Ja

HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Bitte beantworten Sie die beiden folgenden Punkte kurz auf einem gesonderten Blatt
(bitte max. 1,5 Seiten)

1. Wir möchten aus folgenden Gründen am Projekt teilnehmen:
(Bitte Ziele und ggf. Ihre eigene Fragestellung / Ihr Thema beschreiben!)

2. Was Sie noch über unsere Einrichtung wissen sollten:
(Schwerpunkte, Konzeption? Bitte auch Erfahrungen zum Thema Film und Erfahrungen mit kultureller Bildung / ggf. mit Partnerschaften mit Kulturinstitutionen kurz beschreiben!)

Erklärung der Kita:

Ja, wir interessieren uns für die Teilnahme am Projekt „KIKI - Kinder & Kino & der BEP“ und möchten uns hiermit bewerben

Unterschrift (Stempel) Datum
Kita-Leitung

Erklärung des Trägers:

Ja, wir als Kita-Träger unterstützen die Kita _____ dabei, bei erfolgreicher Bewerbung am Projekt teilzunehmen. Wir informieren auch die zuständige Fachberatung.

Unterschrift (Stempel) Datum
Trägervertretung

HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Anhang: Kontaktinformationen des Partnerkinos

(nicht obligatorisch für eine Bewerbung um Teilnahme am Projekt!)

Partner-Kino:

Ansprechpartner / -in:

Tel: **E-Mail:**

Straße: **PLZ / Ort:**